

Kernlehrplan – Curriculum ^{*)}

Latein Klasse 6 – L6 (G8)

	Wortschatz	Wortbedeutung	Formenlehre	Syntax	Sprachtransfer	Lektionen ¹⁾
	Lernwortschatz ca. 450 Wörter	grundl. Regeln zur Ableitung u. Zusammensetzung lat. Wörter an Stamm, Endung / Prä-, Suffixe	Beherrschung der Flexion erster lat. Dekl./Konj.-Klassen; Fachlich korrekte Benennung sprachlicher Phänomene	Satzteilbestimmung ; Erkennen: Zusammenhang von Wortart, -form u. -funktion; Unterscheidung von Satzarten u. ihrer Funktion: Satzreihe, -gefüge, Aussage u. Fragesätze; Erkennen der satzwertigen Konstruktion des Acl;	Erweiterung des deutschen Wortschatzes; besseres Ausdrucksrepertoire; Unterscheidung von Fremd- u. Lehnwörtern; Erkennen / Verstehen Wörter lat. Ursprungs in anderen Sprachen	2 - 18 2 - 5 4; 6 2 7 13
Sprachkompetenz						
	Vorerschließung	De-/Rekodierung	Textvortrag	Interpretation	Transfer	Lektionen ¹⁾
	Didaktisierte Texte werden als Mitteilung begriffen; Entwicklung eines vorläufigen Textverständnisses durch Textsignale als Informationsträger u. Bestimmung der zentralen Aussage;	Kenntnis grundlegender Übersetzungstechniken auf der Basis der Text-, Satz- u. Wortgrammatik eigenständig oder mit Hilfe des Lehrers; Fähigkeit zur Formulierung des Sinngehaltes und kontextgerechter Erschließung;	Fähigkeit , den lat. Text mit (weitgehend) richtiger Aussprache und Betonung vorzutragen;	Fähigkeit , didaktisierte Texte ansatzweise zu Interpretieren nach: Inhalt, Stilistika, Text-Sorte und Hintergrundinformationen	Fähigkeit , im Sinne historischer Kommunikation einfache Aussagen zu reflektieren sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu beschreiben; Erweiterung der Ausdrucks- u. Kommunikationsfähigkeit im Deutschen bzgl. Struktur, Stil durch sprachkontrastives Arbeiten beim Übersetzen;	7 ff. 5 ff. 2 ff. 4 ff. 5 ff. 2 ff.
Textkompetenz						
	Vergleich des Alltags im antiken Rom mit der Gegenwart			Sagenwelt	Alltag	Lektionen ¹⁾
	Kennenlernen personen- und handlungsorientierter Darstellungen der griechisch-römischen Welt: römisches Alltagsleben, Götter, Helden, berühmte Personen und Ereignisse; Entwicklung des Verständnisses für Gemeinsamkeiten und Unterschiede mit der antiken Welt; Entwicklung kultureller Offenheit;			Antike Götterwelt; Sagen: Anfänge Roms <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 10px auto;">Kulturkompetenz</div>	Markt und Schule; Massenunterhaltung: Gladiatoren	5, 9; 6, 10, 14 - 18; 7, 8, 11 - 13, 17; 2 - 18

^{*)} gemäß KLP, 2008¹, § 3.1.1, S. 21 ff.

¹⁾ Lehrbuch: Iter Romanum

Latein Klasse 6 – L6 (G8): Fortsetzung

	Wortschatz	Vokabeln	Grammatik	Texte u. Medien	Kultur u. Geschichte	Lektionen ¹⁾
	Aufbau eines Lernwortschatzes in altersgerechter Progression, Einübung und Erweiterung ;	Kenntnis einfacher Methoden des Erlernens u. Festigens der Vokabeln: Sammeln, Ordnen, Systematisieren, Visualisieren;	Fähigkeit zur Nutzung der Methoden der Kategorienbildung u. ihrer Systematik zum Aufbau, zur Festigung u. Erweiterung der Sprachkompetenz zur Text u. Saterschließung; Kenntnis der Paradigmata zur Formen- u. Satzteilbestimmung; Fähigkeit zum Transfer von Sprache als System auf andere Sprachen;	Fähigkeit zur Anwendung methodischer Elemente der Satz- u. Textgrammatik zur Erschließung didaktisierter Texte: <u>Segmentieren</u> sprachlicher Einzelercheinungen; <u>Klassifizieren</u> durch die Gliederung des Satzes in Einheiten; Klassisches <u>Konstruieren</u> ; Satzanalyse durch die <u>W-Fragen</u> ; Fähigkeit zur Kombination methodischer Elemente und deren textbezogene Anwendung: Pendelmethode, lineares Dekodieren, Verstehens inseln; Kenntnis der <u>Visualisierungstechnik</u> zur Strukturanalyse: Satzbild, Strukturbaum, Einrückmethode; Fähigkeit zur selbständigen und kooperativen <u>Dokumentation</u> der Arbeitsergebnisse: Strukturskizzen, szenische Gestaltung, Bilder/Collagen;	Fähigkeit und Kenntnis zur <u>Beschaffung</u> von Informationen zu überschaubaren Sachverhalten (Internet, Lexika, Info-Texte); <u>Auswerten</u> und <u>Präsentieren</u> ; Fähigkeit , unter Anleitung Strukturen und Gegenstände der Antike und Gegenwart bei einfachen Sachverhalten zu <u>vergleichen</u> und deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu <u>erläutern</u> ; Kenntnisse zu Tradition und Rezeption	2 - 18 10 - 18 2 - 18 2 - 18 3 - 18 10,14 - 16 3 - 18 6 - 18 12 - 18
Methodenkompetenz						

¹⁾ Lehrbuch: Iter Romanum

Latein Klasse 7 – L6 (G8)

	Wortschatz	Wortbedeutung	Formenlehre	Syntax	Sprachtransfer	Lektionen ¹⁾
	Lernwortschatz ca. 800 Wörter	Fähigkeit , durch Wortbildungsgesetze auf die Bedeutung neuer lat. Wörter Rückschlüsse zu ziehen; Kenntnis einer differenzierteren Ausdrucksfähigkeit und eines erweiterten deutschen Wortschatzes;	Beherrschung der Vergangenheitstempora und des Futurs; Anwendung und Wiedergabe des Passivs und erster Formen des Konjunktivs; Beherrschung erster Pronomina und der Hilfsverben;	Fähigkeit , satzwertige Konstruktionen (PC) zu erkennen und zu übersetzen; Fähigkeit ; Art u. Funktion der Gliedsätze zu bestimmen und größere Satzbilder zu erstellen;	Erweiterung der Fähigkeit, auf die Bedeutung englischer und Begriffe der Tochtersprachen zu schließen;	19 - 35 18 - 29 30 - 34
Sprachkompetenz						
	Vorerschließung	De-/Rekodierung	Textvortrag	Interpretation	Transfer	Lektionen ¹⁾
	Verstärkte Beherrschung der Vorerschließung anhand der Personenkonstellation oder des Tempusprofils;	Erweiterte Kenntnis grundlegender Übersetzungstechniken; Fähigkeit , die behandelten Texte selbständiger unter Wahrung des Sinngehaltes in sprachlich und sachlich angemessener Weise ins Deutsche zu übertragen;	Fähigkeit , lateinische Textausschnitte gemäß Lehrbuch in Rede oder Dialog vortragen oder Szenische darstellen;	Hinleitung zur Interpretation (Anleitung) vermittelt Tempusprofil Textstruktur und der Wirkung der Stilmittel;	Fähigkeit , im Sinne historischer Kommunikation einfache Aussagen zu reflektieren sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu beschreiben; Fähigkeit , bei mittelschweren Texten deren Aussage zu reflektieren und mit der heutigen Denk- und Lebensweise in Beziehung zu setzen;	19 - 35 19 - 35 19 - 35 19 - 35
Textkompetenz						
Griechische und römische Sagen				Umwelt u. Mensch	Natur und Katastrophen	Lektionen ¹⁾
	Der Trojanische Krieg / Odysseus / Aeneas Erweiterung der Kenntnisse auf kulturellen u. historischen Gebieten der römischen Antike und Weiterentwicklung einer eigenen, begründeten Haltung dazu: Hineinversetzen in die damaligen Lebensumstände und Ansätze der Reflexion dieser Verhältnisse;			Die Seeräuber / Sklaven in Rom Kulturkompetenz	Pompeji: Vesuvausbruch 79 n.Chr.	24 - 28 18 - 22 30 - 32

*) gemäß KLP, 2008¹, § 3.1.1, S. 21 ff.

¹⁾ Lehrbuch: Iter Romanum

Latein Klasse 7 – L6 (G8): Fortsetzung

	Wortschatz	Vokabeln	Grammatik	Texte u. Medien	Kultur u. Geschichte	Lektionen ¹⁾
	<p>Fähigkeit, auf der Basis des Lehrbuches den Grundwortschatz zu erweitern und einzuüben; Fähigkeit, die Vokabelangaben des Lehrbuches zu nutzen;</p>	<p>Fähigkeit, weitgehend selbständig Wort- u. Sachgruppen zu bilden; Fähigkeit, Ableitungsmöglichkeiten zur Erschließung neuer Vokabeln zu nutzen;</p>	<p>Fähigkeit u. Kenntnis der Zuordnung sprachlicher Erscheinungen zu ihren Kategorien (Deklination, Konjugation); Fähigkeit u. Kenntnis der Nutzung bekannter Systeme zum Verstehen und behalten neuer grammatischer Phänomene (Personalendungen, Pronomina-Endungen, Bildung des Passivs);</p>	<p>Fähigkeit zur Anwendung visualisierter Textdarstellungen (Einrückmethode, Satzbild) als Strukturhilfen für längere Satzstrukturen und ihrer Selbständigen Erarbeitung;</p>	<p>Fähigkeit, zu den angesprochenen Themenkreisen weiteres Material aus Sachbüchern, durch Internetrecherche und aus Lexika zu sammeln und zu präsentieren; Kenntnis einzelner Methoden, Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart vergleichend in Beziehung zu setzen;</p>	<p>19 - 35 19 – 35 19 - 35 19 - 35 19 - 35</p>
Methodenkompetenz						

¹⁾ Lehrbuch: Iter Romanum

Latein Klasse 8/1 – L6 (G8)

	Wortschatz	Wortbedeutung	Formenlehre	Syntax	Sprachtransfer	Lektionen ¹⁾
	Lernwortschatz ca. 1000 Wörter	Fähigkeit , vermehrt durch Wortbildungsgesetze auf neue lateinische Wörter Rückschlüsse zu ziehen;	Beherrschung des Formenbestandes <u>weitgehend</u> ; Fähigkeit , die Kenntnisse überwiegend selbständig bei der Arbeit mit anspruchsvollen didaktisierten Texten anzuwenden; Kenntnis weiterer Pronomina (demonstrativ, relativ, interrogativ);	Kenntnis neuer lateinischer Konstruktionen (Gerundium und Gerundivum); Fähigkeit , sprachkontrastive Strukturen zu vergleichen und die Ausdrucksformen der deutschen Sprache zunehmend reflektiert anzuwenden;	Erweiterung der Fähigkeit, auf die Bedeutung englischer und Begriffe der Tochtersprachen zu schließen; Fähigkeit , Elemente sprachlicher, lateinischer Systematik zu benennen und zur Erschließung analoger Strukturen in weiteren Fremdsprachen anzuwenden;	36 - 42 39, 41 36 - 42 36,37,40 36 - 42 36 - 42
Sprachkompetenz						
	Vorerschließung	De-/Rekodierung	Textvortrag	Interpretation	Transfer	Lektionen ¹⁾
	Verstärkte Beherrschung der Vorerschließung anhand der Personenkonstellation oder des Tempusprofils;	Erweiterte Kenntnis grundlegender Übersetzungstechniken; Fähigkeit , die behandelten Texte selbständiger unter Wahrung des Sinngehaltes in sprachlich und sachlich angemessener Weise ins Deutsche zu übertragen;	Fähigkeit , lateinische Texte mit richtiger Aussprache und Betonung der sinntragenden Wörter u. Wortblöcke (Dialog, Rede, Erzählung) vorzutragen;	Fähigkeit , durch Kenntnisse über den Entstehungskontext zur Deutung von Intention u. Wirkungsgeschichte zu gelangen;	Fähigkeit , bei anspruchsvolleren didaktisierten Texten deren Aussage zu reflektieren und mit heutigen Denk- und Lebensweisen in Beziehung zu setzen;	36 - 42 36 - 42 36 - 42 36, 39,40 36 - 42
Textkompetenz						
	Rom: Gesellschaftliche Ordnung und soziale Spannungen			Res publica und Kaiserzeit		Lektionen ¹⁾
	Soziale Probleme nach den Punischen Kriegen: T.Gracchus; Machtmenschen: Marius und Catilina; Vertiefung der Kenntnisse auf kulturellen u. historischen Gebieten der römischen Antike und Stellungnahme zu und Auseinandersetzung mit antiken politischen und sozialen Verhältnissen in reflektierender Weise.			Der Bürgerkrieg: Caesar und Pompeius; Augustus und der Prinzipat; Fähigkeit , sich in die Denk- u. Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinzusetzen mit der Bereitschaft zum Perspektivwechsel.		36 - 38 39 - 42
Kulturkompetenz						

*) gemäß KLP, 2008¹, § 3.1.2, S. 27 ff.

¹⁾ Lehrbuch: Iter Romanum

Latein Klasse 8/1 – L6 (G8): Fortsetzung

	Wortschatz	Vokabeln	Grammatik	Texte u. Medien	Kultur u. Geschichte	Lektionen ¹⁾
	Fähigkeit , den Lernwortschatz zu erweitern und durch zielgerichtetes Wiederholen zu sichern;	Kenntnis der Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens der Vokabeln (z.B. Lernprogramme) unter verstärkter Berücksichtigung eigener Lernbedürfnisse;	Fähigkeit u. Kenntnis der Zuordnung sprachlicher Erscheinungen zu ihren Kategorien (Deklination, Konjugation) zum Aufbau, zur Festigung u. Erweiterung der Sprachkompetenz, indem z.B. neue sprachliche Erscheinungen systematisiert werden;	Fähigkeit zur Anwendung wesentlicher methodischer Elemente der Satz- und Textgrammatik zur Erschließung anspruchsvollerer didaktisierter Texte: z.B. Segmentieren, d.h. Einzelercheinungen in ihre konstitutive Elemente zu zerlegen; Fähigkeit , satzwertige Konstruktionen zu isolieren und kontextgerecht in angemessenes Deutsch zu übertragen;	Fähigkeit , Texten sachgerecht Informationen zu entnehmen und wiederzugeben Fähigkeit , unterschiedliche Quellen (Lexika, Karten, Museen) zum zusätzlichen Informationserwerb zu nutzen; Fähigkeit , Wörter, Texte u. Gegenstände der Antike u. Gegenwart zu vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erläutern im Sinne von Tradition und Rezeption;	36 - 42 36 - 42 36 - 42 36 - 42
Methodenkompetenz						

¹⁾ Lehrbuch: Iter Romanum

Latein Klasse 8/2 – L6 (G8)

	Wortschatz	Wortbedeutung	Formenlehre	Syntax	Sprachtransfer	Lektionen ¹⁾
	Lernwortschatz ca. 1100 - 1200 Wörter; sichere Unterscheidung der Wortarten; Ermittlung von Grundformen im Lexikon	Anwendung von Wortbildungs- und Ableitungsregeln zur Entschlüsselung neuer Lexeme	Deponentien; Adverbien; Indefinitpronomina i.A.; sichere Beherrschung des Formenbestandes; Fähigkeit , die Kenntnisse überwiegend selbständig bei der Arbeit mit anspruchsvollen didaktisierten Texten anzuwenden	Kenntnis neuer lateinischer Konstruktionen (attributives Gerundivum, NcI); Fähigkeit , sprachkontrastiv Strukturen zu vergleichen und die Ausdrucksformen der deutschen Sprache zunehmend reflektiert anzuwenden	Erweiterung der Fähigkeit, auf die Bedeutung englischer und ggf. französischer Wörter zu schließen; Fähigkeit , Elemente des Systems "Latein" zu benennen und zur Erschließung analoger Strukturen in weiteren Fremdsprachen anzuwenden	Steigerung (43 - 44) Indefinitpronomina (49 - 50) Deponentien, Semi-Deponentien (52 - 53; wg. der Fabeln vorzuziehen)
	Sprachkompetenz					
	Vorerschließung	De-/Rekodierung	Textvortrag	Interpretation	Transfer	Lektionen ¹⁾
	Beherrschung der Vorerschließung anhand der Personen- bzw. Ereigniskonstellation und / oder des Tempusprofils	Erweiterte Kenntnis grundlegender Übersetzungstechniken (B-U-S beim PK) Fähigkeit , die behandelten Texte selbständiger unter Wahrung des Sinngeltes in sprachlich und sachlich angemessener Weise ins Deutsche zu übertragen	Fähigkeit , lateinische Texte mit richtiger Aussprache und Betonung der sinntragenden Wörter u. Wortblöcke (Dialog, Rede, Erzählung) vorzutragen	Fähigkeit , durch Kenntnisse über den Entstehungskontext zur Deutung von Intention u. Wirkung sowie dem Verhältnis zw. beiden Faktoren zu gelangen; Auswertung von Sekundärliteratur / Hintergrundinformationen	Fähigkeit , bei anspruchsvolleren didaktisierten Texten deren Aussage zu reflektieren und mit heutigen Denk- und Lebensweisen in Beziehung zu setzen	43 (VE: Personenkonstellationen) - 44 / 47 - 50; Transfer: Wirkung und Gegenwartsbezug v.a. in 43 / 44; Bezug zur polit. Aktualität Expansion; Verfolgung religiöser Minderheiten heute)
	Textkompetenz					

<p>Unterrichtsinhalte:</p> <p>(A) Fabeln des Phädrus / Epigramme des Martial Form und Intention d. Fabel bzw. des Epigramms; Stellung des Verfassers; Entwicklung des Genus. Somit: Vertiefung der kulturellen und historischen Kenntnisse der römischen Antike und Stellungnahme zu und Auseinandersetzung mit antiken politischen und sozialen Verhältnissen in möglichst selbstständiger Weise. - Kreativität: Verfassen eigener Fabeln; Illustrationen; Umsetzung ins Theater</p> <p>(B) Röm. Expansionspolitik nach Norden Motive und kurz- sowie langfristige Ergebnisse der Expansion; Rechtfertigung des Herrschaftsanspruchs</p> <p>(C) Rom und die Anfänge des Christentums Polytheismus u. Monotheismus; Reaktion des Staates (Plinius / Trajan) ; Entwicklung von der Randgruppe zur Staatsreligion; Bedeutung für die abendl. Geschichte (Klöster; Handschriften)</p>	<p>Lektionen ¹⁾</p> <p>(A) 43 - 44 (incl. Zusatztexte, z.B. Luther, Lessing) (B) 47 - 50 (incl. Zusatztexte z.B. Tacitus, Velleius Paterculus) (C) 52 - 54 (incl. frühchristl. Autoren)</p>
<p>Kulturkompetenz</p>	

Latein Klasse 8/2 – L6 (G8): Fortsetzung

Wortschatz	Vokabeln	Grammatik	Texte u. Medien	Kultur u. Geschichte	Lektionen ¹⁾
<p>Fähigkeit, Bedeutungsspektren darzustellen und kontextbezogen auszuwerten; sichere Beherrschung der Zuordnung zu Wortklassen</p>	<p>Kenntnis der Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens der Vokabeln (z.B. Lernprogramme) unter verstärkter Berücksichtigung eigener Lernbedürfnisse</p>	<p>Fähigkeit zur sicheren Identifikation von konstitutiven Elementen von Satz- und Textgrammatik; Analyse der Füllungsarten; Visualisierungstechniken</p>	<p>Fähigkeit zur Anwendung unterschiedlicher Übersetzungsverfahren; reflektierter Einsatz muttersprachlicher Elemente auf dem Hintergrund des Sprachkontrastes; Vorerschließung leichter und mittelschwerer Originaltexte</p>	<p>Fähigkeit, Texten sachgerecht Informationen zu entnehmen und wiederzugeben Fähigkeit, unterschiedliche Quellen (Lexika, Karten, Museen, Internetseiten) zum zusätzlichen Informationserwerb zu nutzen; Fähigkeit, Wörter, Texte u. Gegenstände der Antike u. Gegenwart zu vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erläutern im Sinne von Tradition und Rezeption</p>	<p>durchgängig in allen Lektionen bzw. Zusatztexten</p>
<p>Methodenkompetenz</p>					

Latein Klasse 9 – L6 (G8)

Die Kompetenzbeschreibungen beziehen sich durchgängig auf die unter "Kulturkompetenz" beschriebenen Autoren bzw. Werke.

	Wortschatz	Wortbedeutung	Formenlehre	Syntax	Sprachtransfer
Sprachkompetenz	Erweiterung des Lernwortschatzes auf ca. 1400 Wörter	kontextorientierte Semantisierung; Aufbau von themenspezifischen Wortschatzgruppen	durchgängige Wiederholung des Formenbestandes zwecks sicherer Beherrschung ; Fähigkeit , die Kenntnisse überwiegend selbständig bei der Arbeit mit anspruchsvollen didaktisierten sowie Originaltexten anzuwenden	sichere Anwendung der syntaktischen Kenntnisse (v.a. satzwertige Strukturen und Nebensatz-Typologie)	Fähigkeit , Elemente des Systems "Latein" zu benennen und zur Erschließung analoger Strukturen in weiteren Fremdsprachen anzuwenden: Systemvergleich
	Vorerschließung	De-/Rekodierung	Textvortrag	Interpretation	Transfer
Textkompetenz	Beherrschung der Vorerschließung anhand der Personen- bzw. Ereigniskonstellation und / oder des Tempusprofils	Erweiterte Kenntnis grundlegender Übersetzungstechniken (B-U-S beim PK) Fähigkeit , die behandelten Texte selbständiger unter Wahrung des Sinngehaltes in sprachlich und sachlich angemessener Weise ins Deutsche zu übertragen	Fähigkeit , lateinische Texte mit richtiger Aussprache und Betonung der sinntragenden Wörter u. Wortblöcke (Dialog, Rede, Erzählung) vorzutragen	Fähigkeit , durch Kenntnisse über den Entstehungskontext zur Deutung von Intention u. Wirkung sowie dem Verhältnis zw. beiden Faktoren zu gelangen; Auswertung von Sekundärliteratur / Hintergrundinformationen	Fähigkeit , bei anspruchsvolleren didaktisierten Texten deren Aussage zu reflektieren und mit heutigen Denk- und Lebensweisen in Beziehung zu setzen

Für das **1. Halbjahr** stehen vier Unterrichtsreihen zur Verfügung, aus denen der Unterrichtende auswählen kann.

(A) **Anon.: Historia Apollonii, regis Tyri** (Elemente des antiken Unterhaltungsromans; Personendarstellung)

(B) **Einhard: Vita Karoli Magni** (Struktur der Biographie; Sueton-Rezeption; historische Bedeutung für Europa)

(C) **Quintus Curtius Rufus: Vita Alexandri Magni** (Hellenismus; kulturelle Konflikte; Herrschaftsstrukturen)

Kulturkompetenz

(D) **"Typisch römisch"**. Texte von Valerius Maximus, Livius u.a.m. (Wie spiegeln sich bestimmte Werte in Normen wider?)

(E) **"Wasser"** (Wasserversorgung und damit verbundene technische Probleme; Wassernutzung, z.B. Thermen)

Das **2. Halbjahr** ist der statarischen und kursorischen Lektüre von Auszügen aus **Caesars "De bello Gallico"** gewidmet. Über die Auswahl entscheidet der Unterrichtende entsprechend den Interessen der Lerngruppe. (Schwerpunkte: Historische Einordnung; Leserlenkung; Selbst- und Fremddarstellung; Geschichte: Wirken der Einzelpersonlichkeit? Auswirkung von Gegebenheiten, die die Einzelpersonlichkeit beeinflussen? Bezug Handschrift – Schulausgabe)

Durch die Präsentation von Texten / Persönlichkeiten aus verschiedenen Epochen erhalten die Lernenden zugleich einen groben historischen Überblick über wesentliche Elemente von Antike und Mittelalter; dieser kann dann in der Sekundarstufe II durch Texte zum "Mundus Novus" bis hin zur Neuzeit ausgeweitet werden.

	Wortschatz	Vokabeln	Grammatik	Texte u. Medien	Kultur u. Geschichte
	Fähigkeit , den Lernwortschatz zu erweitern und durch zielgerichtetes Wiederholen zu sichern	Kenntnis der Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens der Vokabeln (z.B. Lernprogramme) unter verstärkter Berücksichtigung eigener Lernbedürfnisse; Transfer von Wortbildungsregeln für andere Fremdsprachen	Fähigkeit u. Kenntnis der Zuordnung sprachlicher Erscheinungen zu ihren Kategorien (Deklination, Konjugation) zum Aufbau, zur Festigung u. Erweiterung der Sprachkompetenz, indem z.B. neue sprachliche Erscheinungen systematisiert werden	Fähigkeit zur Anwendung wesentlicher methodischer Elemente der Satz- und Textgrammatik zur Erschließung anspruchsvollerer didaktisierter Texte: z.B. Segmentieren, d.h. Einzelercheinungen in ihre konstitutive Elemente zu zerlegen; Fähigkeit , satzwertige Konstruktionen zu isolieren und kontextgerecht in angemessenes Deutsch zu übertragen; kooperative Ergebnisvorstellung	Fähigkeit zur selbständigen und geordneten Informationssuche, -bearbeitung und -präsentation; Entwicklung eines Bewußtseins der historischen Bedingtheit der eigenen Position als Element in einer Traditionskette
	Methodenkompetenz				